

12. 10. 04

Skatverband Pfalz



# PFALZ SKAT AKTUELL

Ausgabe 3/2004

---

## Landesliga

1. SC Topis I
2. SC Göllheim

## Oberliga

1. Massel Dillingen
2. SC Topis III

## Pfalzliga

1. Neuhofen
2. Dahn/Hauenstein

**Allen Meistern  
„Herzlichen Glückwunsch!“**

## Wie ist zu entscheiden?

**FRAGE 1:** Hinterhand möchte ein Farbspiel ohne vier Spitzen durchführen und wird bei gereizten 36 Alleinspieler. Im Skat findet er Herz-Bube und sagt ein „Herz-Spiel“ an. Nach Beendigung des Spiels haben die Gegenspieler 40 Augen erreicht und erklären dem Alleinspieler, dass er sein Spiel nur deshalb gewonnen habe, weil sie gleich zwei Spielfehler gemacht hätten. Als sie die Karten zusammenwerfen, meldet sich der Kartengeber vom Nebentisch, der das Spiel beobachtet hat und erklärt, dass der Alleinspieler sein Spiel verloren hätte, weil er die Gegenspieler nicht „Schneider“ gespielt hat. Der Alleinspieler ist über die Einmischung erbost und weist darauf hin, dass Kiebitzen verboten ist und vom Nachbartisch keine Aussage zu seinem Spiel gemacht werden darf. Im Übrigen habe er sein Spiel gewonnen, da die Karten bereits zusammengeworfen wurden.

**FRAGE 2:** Das 17. Spiel bekommt der Spieler in Mittelhand und sagt sein Spiel an. Da bemerkt der Listenführer, dass das 16. Spiel vom Spieler auf Platz 3 und das 17. Spiel vom Spieler auf Platz 4 gegeben wurde. Da der Alleinspieler das 16. Spiel verloren hat, verlangt er nun, die Spiele 16 und 17 für ungültig zu erklären und zum 16. Spiel der Spieler auf Platz 4 neu geben müsse. Ein Mitspieler ist der Auffassung, dass Spiel 16 stehen bleibt und nur Spiel 17 vom Spieler auf Platz 1 neu gegeben werden muss.

**FRAGE 3:** Am Vierertisch war bis einschließlich Spiel 11 stets korrekt gegeben und die Spielliste richtig geführt worden. Das 12. Spiel, also das 4. Spiel der Runde, wird vom Listenführer gegeben. Das Spiel wird vom Spieler auf Platz 4 gespielt, gewonnen und vom Listenführer in die Spielliste im schraffierten Feld eingetragen. Als der Listenführer danach die Karten zum Mischen aufnimmt, reklamiert der Spieler auf Platz 2, dass der Listenführer schon das gerade beendete Spiel gegeben hat. Jetzt wird festgestellt, dass eigentlich der Spieler auf Platz 4 das letzte Spiel hätte geben müssen. Dieser verlangt aber, dass sein Spiel gültig bleibt. Als Begründung führt er an, dass mit der Eintragung des 12. Spiels die Runde abgeschlossen ist.

---

### IMPRESSUM:

**Pfalz Skat Aktuell**                      **Informationsblatt für Mitglieder im Skatverband Pfalz**

**Herausgeber**                              **Der Vorstand vom Skatverband Pfalz**

**Erscheinungsweise**                      **4 x im Jahr , Auflage ca. 600 Stück pro Ausgabe**

**Verantwortlich**                              **Für Text, Inhalt und Gestaltung :  
Pressewart Eckhard Neumann**

**Meldeschluss**                              **Für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 4/2004  
bis 10.12.2004 an Pressewart  
Eckhard Neumann , Steinweilerer Str.1 ,  
76870 Kandel  
Tel./Fax : 07275 – 8895  
E-Mail : [NKD-Kurierdienst@T-Online.de](mailto:NKD-Kurierdienst@T-Online.de)**

## Abschlusstabelle Oberliga 2004

1	A	SC Topis I	58.911	29:16
2	B	SC Göllheim	56.356	28:17
3	F	Miese 7 Kaiserslautern	57.743	27:18
4	H	SG Freinsheim	54.297	27:18
5	P	Glücksspieler Konken	57.362	26:19
6	C	Grand Hand Sulzbach II	55.508	26:19
7	S	SG Rheinau II	55.812	25:20
8	M	Alle Asse Sandhofen II	57.076	22:23
9	T	Enderle Asse Ketsch	57.065	21:24
10	R	Laurenzienburg Nieder-Olm	54.886	21:24
11	L	SC Eber 82 II Eberbach	52.731	21:24
12	E	1. SC Mannheim II	53.348	20:25
13	D	SC Ohne 4 Guntersblum	52.435	20:25
14	N	SG Neckarau II	53.422	19:26
15	J	Skatfreunde Worms I	52.434	17:28
16	K	1. Pfeddersheimer Skatclub	50.362	11:34

## Abschlusstabelle Landesliga 2004

1	C	Massel Dillingen	59.853	35:10
2	E	SC Topis III	61.010	31:14
3	N	SG Rheinau III	55.676	28:17
4	D	Schelle As Mutterstadt	55.362	26:19
5	B	Worms 74	57.621	25:20
6	T	1. SC Birkenau	54.209	25:20
7	H	Skatfreunde 86 Gimbsheim	54.810	23:22
8	K	Worschtmarktube Bad Dürkheim I	54.026	23:22
9	F	Skatfreunde Worms II	54.682	21:24
10	P	Worschtmarktube Bad Dürkheim II	55.305	20:25
11	J	SC Edigheim	52.080	20:25
12	M	SC Alt-Saarbrücken II	51.486	19:26
13	A	SC Topis II	50.387	19:26
14	R	SC Haßloch	52.337	18:27
15	S	Grand Hand Ottweiler	51.345	17:28
16	L	SC 84 Alsheim	39.963	10:35

# Pfalzliga 2004

Nach fünf umkämpften, dennoch fairen und bis zum Schluß spannenden Spieltagen stand am 11. September mit dem SC Neuhofen der Meister der Pfalzliga 2004 fest.

Die Mannschaften aus Bad Dürkheim und Germersheim traten zum letzten Spieltag in Kaiserslautern nicht an und erhielten deswegen beide die Wertung 0:24 Punkte.

Bad Dürkheim rutschte deshalb von Rang 3 auf Rang 8 zurück und verpasste die Möglichkeit einen Aufstiegsrang zu erspielen.

Die Jugendmannschaft des Skv Pfalz erreichte völlig überraschend den 4. Platz beim „Konzert der alten“. Ein toller Erfolg für die Jugend – weiter so.

Dem Meister und den evtl. nächstplazierten Aufsteigern gratuliere ich an dieser Stelle recht herzlich zu Ihrem Erfolg und wünsche Ihnen alles Gute im nächsten Jahr in der Landesliga.

Der Spielleiter des Skv Pfalz  
Thomas Conrad

## Tabelle Pfalzliga 2004 Stand nach dem 5. Spieltag

Rang	Index	Verein	Spielpkt.	Wertungspkt.
1	J	Neuhofen	58726	82:38
2	D	Dahn/Hauenstein	58166	81:39
3	F	Mörsch	56060	69:51
4	B	Jgd.Skv Pfalz	51683	55:65
5	G	Maxdorf	52569	54:66
6	H	Miese 7 Kl 2	52201	54:66
7	E	Miese 7 Kl 1	49776	52:68
8	C	Bad Dürkheim	41682	52:68
9	A	Germersheim	41696	38:82

## Mannschaftsmeisterschaften LV06 2004

Am Samstag & Sonntag, den 03. + 04. Juli 2004 fand in Ottweiler (Saar) die Zwischenrunde der Mannschaftsmeisterschaft des LV 06 statt.

Dort haben sich die Mannschaften der Skatclubs "**Schelle As Mutterstadt**" und "**Gut Blatt Dahn/Hauenstein**" und die **Juniorenmannschaft des SkV Pfalz**" für die Endrunde zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft am 23.& 24.10.2004 in Altenburg qualifiziert.

Herzlichen Glückwunsch und " Gut Blatt " für die Endrunde wünscht der Skv Pfalz.

## Überraschende Einladung zu einem Freundschaftsspiel in Bad Bergzabern

Unser Vorsitzender Heinz Müller hält Kontakt zu vielen Funktionären und Vereinen; einen ganz besonderes Telefongespräch mit dem Vorsitzenden Pik 7 Mainz, Helmut Gebele, hatte einige überraschende Folgen: Der Skatclub der Bienwaldbuben wurde vom Vorsitzenden des SC Pik 7 Mainz zu einem Skatwettkampf am 17. Juli 2004 nach Bad Bergzabern ins Tennis-Sportcenter eingeladen. Die Skatfreunde aus Mainz verbrachten hier drei Tage bei ihrem früheren Vereinswirt. Der Einladung folgten 13 Spieler, die mit den 11 Spielern des SC Pik 7 Vierertische bilden konnten. Die ad hoc leicht abgewandelten Regeln: 3 Serien à 24 Spielen, um besonders viele Spieler beider Clubs miteinander bekannt zu machen. Auch die Gestaltung der Preise war ungewöhnlich: Die Sieger aller drei Durchgänge erhielten ebenfalls Geldpreise, wobei die Bienwald-Buben die meisten und die ersten einheimste. Mannschaftssieger wurden die Mainzer Skatfreunde, Gesamtsieger in der Einzelwertung wurde aber Heinz Müller, 1. Vorsitzender der Bienwald-Buben. Besonderer Dank gilt unserem Mitglied Eckhard Neumann, Pressewart beim Skatverband Pfalz, für die Betreuung und Leitung des Wettkampfes.

Der Clou kam nach der Übergabe eines schönen Zinntellers an uns: zum Ausklang der Einladung wurden wir zu einem schmackhaften Grillessen eingeladen!

Dietmar Pott

## Anschriften der Spielorte und Telefonnummern

SC Bellheim	Gasthof Braun
SC Frankenthal	VT Heim Frankenthal 06233 63142
SV Germersheim	Zur Freundschaft 07274 6090
SC Goldfinger	Stengelhof 0621 533112
Herz Buben Grünst.	Sulzer Tor Obersülzen 06359-1251
Karo 7 Hohenecken	Burgherrenstube 0631-57368
SC Kleeblatt	Gemeinschaftsh. Pfingstweide
Miese 7 KL	Zur Eintracht ( Warmfreibad )
Herz As Maxdorf	Alfred Funk Haus
SC H7 Mörsch	ASV Mörsch 06233 61465
SC Neuhofen	VFL Neuhofen 06236 - 1263
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
SC Speyer	Taubenheim 06232 33327
SC Topis	Zur Laube 0621 532198
SC Volkshaus	Stengelhof 0621 533112
Worschtmarktube	Pfälzer Hof Bad Dürkheim 06322 979800

## Turniere Oktober 2004

01.10.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
01.10.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria Wörth
02.10.	Sa	14.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
03.10.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
03.10.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
05.10.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
08.10.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
09.10.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT-Heim
10.10.	So	09.30 Uhr	Herz Buben Grünstadt	Sulzer Tor Obersülzen
10.10.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
10.10.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
10.10.	So	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
15.10.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
16.10.	Sa	11.00 Uhr	<b>Skatmarathon</b>	<b>Neue Pforte</b>
17.10.	So		<b>Ankert/Dreier</b>	<b>Mutterstadt</b>
17.10.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
17.10.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
17.10.	So	14.00 Uhr	<b>SC Kleeblatt</b>	<b>JT Gem.-schaftsh. Pfingstweide</b>
23.10.	Sa	14.00 Uhr	<b>SC Topis</b>	<b>JT Zur Laube</b>
23.10.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
23.10.	Sa		<b>Mannschaftsendrunde</b>	
24.10.	So		<b>Altenburg</b>	
24.10.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
24.10.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
29.10.	Fr	20.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
30.10.	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim

## Turniere November 2004

01.11.	Mo	14.00 Uhr	<b>Herz As Maxdorf</b>	<b>JT Gemeinschaftshaus Maxdorf</b>
02.11.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
05.11.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
05.11.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria Wörth
06.11.	Sa	14.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
06.11.	Sa	14.00 Uhr	<b>Karo 7 Hohenecken</b>	<b>JT Burgherrenhalle</b>
12.11.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
13.11.	Sa	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT-Heim
14.11.	So	09.30 Uhr	Herz Buben Grünstadt	Sulzer Tor Obersülzen
14.11.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
14.11.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
14.11.	So	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
19.11.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
20.11.	Sa	13.00 Uhr	Stadtmeisterschaften	Treffpunkt IBF
20.11.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
21.11.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
21.11.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
21.11.	So	14.00 Uhr	SC Kleeblatt	Gemeinschaftsh. Pfingstweide
26.11.	Fr	20.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
27.11.	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
28.11.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
28.11.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof

## Turniere Dezember 2004

03.12.	Fr	20.00 Uhr	SC Neuhofen	VFL Neuhofen
03.12.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	FC Bavaria Wörth
04.12.	Sa	14.00 Uhr	SV Germersheim	Zur Freundschaft
05.12.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
05.12.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
05.12.	So	14.00 Uhr	Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch
07.12.	Di	20.00 Uhr	SC Goldfinger	Stengelhof
10.12.	Fr	20.00 Uhr	SC Bellheim	Gasthof Braun
11.12.	Sa	14.00 Uhr	SC Speyer	Taubenheim
12.12.	So	09.30 Uhr	Herz Buben Grünstadt	Sulzer Tor Obersülzen
12.12.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
12.12.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
17.12.	Fr	20.00 Uhr	SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad
18.12.	Sa	14.00 Uhr	SC Topis	Zur Laube
18.12.	Fr	20.00 Uhr	Bienwaldbuben Kandel	Naturfreundehaus Kandel
19.12.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
19.12.	So	10.00 Uhr	Worschtmarktube	Pfälzer Hof DÜW
19.12.	So	14.00 Uhr	SC Kleeblatt	Gemeinschaftsh. Pfingstweide
25.12.	Sa	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
26.12.	So	10.00 Uhr	SC Volkshaus	Stengelhof
26.12.	So	14.00 Uhr	SC Frankenthal	VT Heim Frankenthal

### **An alle Schiedsrichter !!!!!**

Die Ausweise müssen nach Ablauf von 5 Jahren durch eine Prüfung verlängert werden.  
( siehe Einladung zur SR-Nachprüfung )

Da es die Prüfungsfragen in sich haben, werden wir uns zu einer vorbereitenden Schulung

**am 30.10.2004**

**um 11.00 Uhr**

in Frankenthal, Sportheim des VFR, treffen.

**F. Theobald, Schiedsrichterobmann  
SKv Pfalz**

## Deutsche Einzelmeisterschaft in Mechernich (Nachlese)

27 Jahre hat es gedauert bis ich endlich mal die Qualifikation zur Deutschen Einzelmeisterschaft in Mechernich geschafft habe. Aus den ca. 800 Mitgliedern vom Skatverband Pfalz hatten sich Ursula Diedrich, Daniel Koßmehl bei den Junioren und mit Robert Opp, Roland Fecht, Jürgen Kelly und Rainer Fries vier Herren für die „Deutsche“ qualifiziert. Schon am Vortag reisten wir an. Unser Hotel, in Schleiden gelegen, war leider etwas weit weg vom Austragungsort Mechernich sodass wir leider keine Möglichkeit hatten den Ort näher kennen zu lernen. Beim Vorabendturnier konnten wir unsere Spielstärke nochmals testen und da mussten wir schon erkennen, dass uns der Skatgott Samuel nicht hold war. Keiner gewann einen Preis. So suchten wir unser Glück an den nächsten beiden Tagen. Zeitig machten wir uns auf den Weg und fanden die Halle, dank der skatgerechten Beschilderung, ohne Umweg sehr schnell. Unser LV – Präsident erwartete uns schon, zahlte das Fahrgeld aus und wünschte uns für den Verlauf der Meisterschaft das nötige Kartenglück. Allen Verantwortlichen und auch manchen Spielern war die Anspannung deutlich anzumerken. Die Bergmannskapelle wartete geduldig auf ihren Auftritt aber bis zum ersten Kartengeben mussten wir uns noch einige Grußworte anhören. Endlich war es so weit die Deutsche Nationalhymne erklang und danach gab der Spielleiter Peter Reuter den Start frei zur 49. Deutschen Einzelmeisterschaft im Skat. Fünf Serien von je 48 Spielen waren am ersten Tag, drei davon nach Einteilung des Spielleiters, zu spielen. Dies geschah auch ohne Verzögerung genau nach den Vorgaben des Spielleiters. Auch für das Mittag und Abendessen, Tischweise wurde das Spiel eingestellt und gemeinsam gegessen, hatten sich die Verantwortlichen mit einem separaten „Speisesaal“ etwas einfallen lassen. Einziges Manko war die Auswahl der Speisen. Nicht jeder darf aus gesundheitlichen, religiösen oder anderen Gründen Schweinefleisch essen, andere sind Vegetarier. Im Vorfeld hatte ich mich mit diesem Problem auch an den Spielleiter gewandt, der dies auch an die Küche weiterleitete. Leider fanden diese Belange nicht die erhoffte Berücksichtigung, stattdessen konnte man sich am Kuchenbuffet oder bei den belegten Brötchen was aussuchen. Die rauchenden Skatfreunde waren da viel besser dran. Nachdem der Zigarettenautomat defekt oder leer war besorgte ein Zigaretten – Shuttle die benötigten Marken umgehend. Unpassend auch der große Bierstand im Eingangsbereich der Halle. Alkohol und Nikotin gehören meiner Meinung nach nicht zu Deutschen Meisterschaften. Nach fünf anstrengenden Serien zogen sich die Teilnehmer in ihre Hotels zurück. Zwei, drei Bierchen noch unter die Dusche und dann ins Bett war die Devise der Meisten. In unserem Hotel wurde noch kräftig Skat gespielt, andere diskutierten an der Theke noch ihre verlorenen Spiele.

Nachdem die Koffer gepackt waren traf man sich zum gemeinsamen Frühstück wieder. Noch drei Serien und dann ist es geschafft. Jeder war gespannt auf seine Platzierung und was er noch erreichen kann. Pünktlich und recht zügig wurden die letzten drei Serien gespielt. Zwischendurch gab es noch ein Mittagessen, das durchweg von allen Teilnehmern sehr gelobt wurde.

Nach acht Serien war für uns das schöne Erlebnis Deutsche Einzelmeisterschaft beendet. Dabei sein war, für viele Teilnehmer, die ich auf dieser Meisterschaft kennen gelernt habe, alles, die Platzierung unwichtig. Ist es doch schon ein großer Erfolg, wenn man bedenkt, dass der DSKV über 30.000 Mitglieder hat und bei den Herren 302 Qualifikanten am Start waren.

Rainer Fries

2. Vorsitzender SkV Pfalz

# Südwestdeutscher Skatverband

Mitglied im Deutschen Skatverband e.V.  
Der Schiedsrichterobmann



## 2. Schiedsrichternachprüfung des Südwestdeutschen Skatverbandes im Jahre 2004

Liebe Skatfreunde,

Die Gültigkeit eures Schiedsrichterausweises mit dem Jahre 2003 aus oder läuft mit dem Jahr 2004 ab. Die Verlängerung der Gültigkeit um fünf Jahre nach Datum des Ablaufs der alten Gültigkeit erfolgt nur auf Grund einer bestandenen Nachprüfung.

Zu einer solchen Schiedsrichternachprüfung lade ein am:

Sonntag, den 7. November 2004  
in das Klubhaus des ESC Mannheim  
Neckarplatt 3

Tel.: 0621 794454

68259 Mannheim.

Wir beginnen pünktlich um 10 Uhr.

Für diejenigen mit Schiedsrichterausweisen, deren Gültigkeit mit dem Jahre 2003 ausgelaufen war, ist dies die letzte Gelegenheit, die Verlängerung nach bestandener Prüfung zu erhalten.

Das Deutsche Skatgericht geht davon aus, dass altgediente Schiedsrichter auf dem neuesten Stand der Regeln sind. Deshalb erfolgt meinerseits keine Schulung; ich werde jedoch auf die letzten Änderungen der Internationalen Skatordnung eingehen. Ihr solltet Euch vorab mit den Entscheidungen des Deutschen Skatgerichts auseinandersetzen. Dazu empfehle ich Euch die Sammlung der Skatgerichtsentscheidungen.

Die Prüfung mit Diskussion der Ergebnisse endet ungefähr um 15 Uhr.

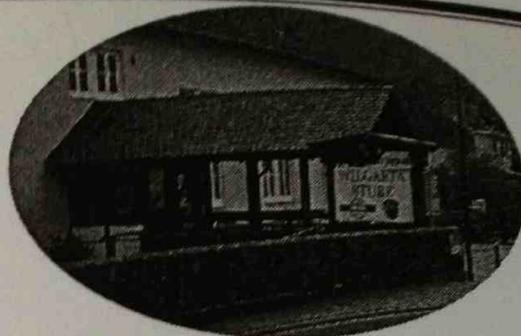
Mit zu bringen sind die Internationale Skatordnung, der gültige (neue) Spielerpass, der Schiedsrichterausweis sowie ein Passfoto neueren Datums, falls die Ausstellung des inzwischen eingeführten Internationalen Schiedsrichterausweises gewünscht wird. An Unkosten sind in jedem Fall 3 € zu zahlen.

Mit skatsportlichem Gruß:  
GUT BLATT!

Horst



Inh. Kerstin Dräger  
Schulstraße 6  
76848 Wilgartswiesen  
Telefon 06392 409207  
Telefax 06392 994314  
Dienstag ist Ruhetag



Meine Gaststätte *Wilgartstube* ist stets für Sie da, sei es als Feriengast, Hungriger oder Durstiger, auf der Suche nach einem guten und gemütlichen Mittag- oder Abendessen. Für Ihren Clubausflug, Familienfeier oder anderer Veranstaltungen steht ein Saal mit ca. 220 Sitzplätzen sowie ein Nebenzimmer mit 45 Sitzplätzen zur Verfügung.

Ich freue mich auf Ihren Besuch  
Ihre Wirtin  
Kerstin Dräger

## Skatclub Topis

Ludwigshafener  
Skat -

Stadtmeisterschaft 2004

am 20. 11. 2004 um 13.00 Uhr

findet im Treffpunkt der Interessenvereinigung Behinderter und Ihrer Freunde  
Nibelungenallee 6, An Blies, Verkehrskindergarten, Tel.: 0621 514121

**die offene Ludwigshafener Stadtmeisterschaft im Skat statt.**

**1. Preis Euro 300.--**

Der erste Preis ist garantiert, die restlichen Preise richten sich nach der Anzahl der Teilnehmer. Das Startgeld wird voll ausgespielt.

**Startgeld Euro 20.00**

Gespielt werden 3 Serien a 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln.

Ab der zweiten Serie wird gesetzt.

**Die ersten drei verlorenen Spiele kosten 0,50 Euro, jedes weitere 1.-- Euro.**

Die Gewinn aus den verlorenen Spielen geht an die IBF zur Finanzierung des Spielplatzes für behinderte und nicht behinderte Kinder

**Veranstalter ist der Skatclub Topis. Bei Rückfragen steht zur Verfügung:**

Robert OPP

0621 533146

0152 02113560

Günther Schwan

0621 532207

- Notdienst
- Schließsysteme
- Sicherheitstechnik
- Schlüssel aller Art

**Schlüsseldienst  
Wiebelskircher GmbH**  
Pokale ■ Stempelservice



überreicht durch:  
Herrn Wiebelskircher

Waldstraße 18  
67133 Maxdorf  
Telefon (0 62 37) 38 48  
Telefax (0 62 37) 29 75

## So ist zu entscheiden!

**Zu Frage 1:** Der Alleinspieler hat mit Schneider verloren. Ihm sind 80 Punkte abzuziehen.

**SKO 4.1.11.:** Jedem Teilnehmer ist es gestattet, Regelverstöße sofort zu beanstanden.

Der Alleinspieler ist in jedem Fall nach **SKO 4.5.2.** zu warnen. Wenn das Spiel als Gewinnspiel in die Liste eingetragen worden wäre, hätte es sich um einen wissentlichen, vorsätzlichen Betrug gehandelt. Der Alleinspieler wäre dann vom weiteren Turnier ausgeschlossen und seiner Verbandsgruppe und dem zuständigen Landesverband zur Beschlussfassung über weitere Konsequenzen zu melden.

**SKO 4.5.2.:** Alle Teilnehmer haben sich in jeder Situation fair, sachlich und sportlich zu verhalten und kein fadenscheiniges Recht zu suchen.

**Zu Frage 2:** Spiel 16 bleibt gültig und zum 17. Spiel muss neu gegeben werden.

**SKO 3.2.11.:** Hatte ein Mitspieler gegeben, der nicht an der Reihe war, ist selbst ein beendetes Spiel, auch das letzte einer Runde, ungültig. Eine Runde gilt dann als abgeschlossen, wenn deren letztes Spiel ordnungsgemäß eingetragen oder dessen fehlerhafte bzw. fehlende Eintragung erst nach Beginn des ersten Spiels der nächsten Runde beanstandet wird. **SKO 4.1.1.:** Das Spiel beginnt mit der Spielansage. Da die fünfte Runde mit der Spielansage von Mittelhand begonnen hat, ist die vierte Runde abgeschlossen und gültig. Das 17. Spiel muß vom Spieler auf Platz 1 neu gegeben werden.

**Zu Frage 3:** Das Spiel 12 ist zu wiederholen und vom Mitspieler auf Platz 4 zu geben.

Die fehlerhafte Eintragung ist vor Beginn der neuen Runde erfolgt. Die 3. Runde war daher noch nicht abgeschlossen und die Reklamation erfolgte rechtzeitig.

**Siehe Antwort 2, SKO 3.2.11. und SKO 4.1.1.**



**KEIBER**  
Digital - Copy - Center

Michael Keiber

Daimlerstrasse 10

76751 Jockgrim

Telefon: 07271 - 50 456

Telefax: 07271 - 52 318

E-Mail: [copyservice@t-online.de](mailto:copyservice@t-online.de)

## Hans-Jürgen Paus Gedächtnisturnier

### Jahresturnier des SC Kleeblatt Lu. – Edigheim

Wir möchten alle Skatfreundinnen und Skatfreunde zu unserem

Jahresturnier am

**17. Oktober 2004**

**um 14:00 Uhr**

ins Bürgerhaus Lu-Pfingstweide einladen.

Gespielt werden 2 Serien a 48 Spiele

Das Startgeld beträgt 10,00 €

Verlorene Spiele 1-3 0,50 € ; ab dem 4. Spiel 1,00 €

Gewinnausschüttung 650,00€ bei 30 Teilnehmern.

2 x Seriensieger a 20,00€

wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt.

„Gut Blatt“

die Vorstandschaft des SC Kleeblatt